

## Literatur.

**Geschichte Kärntens** von der Urzeit bis zur Gegenwart mit besonderer Rücksicht auf Culturverhältnisse von Edmund Aelschker, k. k. Professor an der Staats-Oberrealschule in Klagenfurt, Verlagsbuchhandlung Joh. Leon sen. in Klagenfurt 1885, zwei Bände mit 93 Druckbogen und 1484 Seiten.

Bei dem Beginne des Erscheinens dieses Werkes im Herbste 1882 wurde die Freude darüber ausgedrückt, daß der Herr Verfasser sich der großen Mühe unterziehe, eine bedauerliche Lücke in der über Kärnten bestehenden Literatur auszufüllen, indem zugleich die sichere Erwartung ausgesprochen wurde, daß von ihm als geschulten Historiker ein gutes fachmännisch gearbeitetes Werk zu erwarten sei.

Dieser Erwartung hat der Herr Verfasser vollkommen entsprochen; er hat eine fleißige und tüchtige Arbeit geliefert. Er hat, wie er in der Vorrede mit Recht sagt, seine Kräfte eingesetzt, daß der Kärntner endlich ein Buch besitze, das ihm die ganze reiche Geschichte seines vielgepriesenen, von den Fremden mit Recht bewunderten Heimatlandes in großen Zügen vor die Augen führe, das ihn bekannt mache mit der Rolle, die Kärnten im Laufe des Jahrhunderts unter wechselnden Verhältnissen gespielt, das ihm zeige, wie manches Große und Edle auf seiner Muttererde geschaffen wurde, wie so viele Landesöhne zu den Zierden des Staates und der Kirche, der Kunst und Wissenschaft gezählt werden dürfen.

Das Werk ist im wahren Sinne des Wortes ein Volksbuch, dessen sympathische Aufnahme jedem gebildeten Kärntner am Herzen liegen sollte. Es ist nach den besten Hilfswerken, deren die Kärntner Geschichte nicht wenige besitzt, und Urkunden-Sammlungen gearbeitet, und enthält die Resultate der neuesten Forschungen, besonders über Kärntens Alterthum. Außer der politischen Geschichte hat der Herr Verfasser auf die Culturgeschichte ein besonderes Augenmerk gerichtet, und dadurch den Werth des Werkes bedeutend erhöht.

Daselbe ist in elf Bücher oder Perioden ganz entsprechend der politischen und dynastischen Geschichte eingetheilt und enthält in jedem Buche die betreffende politische und Culturgeschichte. Es würde für eine einfache Anzeige des Werkes zu weit führen, das reiche Inhalts-Verzeichniß anzuführen. Es sei blos bemerkt, daß ein gutes, ausführliches Namen- und Sachregister beigegeben ist. Nur wäre es wünschenswerth

gewesen, wenn der Herr Verfasser ein Verzeichniß der wichtigeren Quellenwerke beigefügt hätte, indem dadurch zugleich eine Uebersicht über die Literatur, betreffend die Geschichte Kärntens, erlangt worden wäre, obwohl dieses bei der Declarirung des Werkes als „Volksbuch“ nicht unbedingt nothwendig war.

Einen auffallenden Umstand darf ich nicht mit Stillschweigen übergehen. Das Werk wurde im October 1882 angekündigt als erscheinend in einem Bande oder 15 Lieferungen. Das vollendete Werk enthält aber zwei Bände in 31 Lieferungen; ist also doppelt so stark. Der Druck wurde begonnen, bevor das Manuscript vollendet war. Durch diese Erweiterung hat das Werk nichts verloren, sondern im Gegentheile am Werthe bedeutend gewonnen. Jeder Sachkundige wird eingestehen müssen, daß es viel schwieriger sei, ein solches Werk ohne Auslassung von wichtigen Thatsachen compendiös zu schreiben. Der Stil wird nothwendig trocken, und alle oft wichtigen und interessanten Details müssen fallen gelassen werden. Durch diese Ausdehnung des Werkes war dem Herrn Verfasser Raum gegeben, sich bei wichtigen politischen wie culturhistorischen Verhältnissen mehr in Detail einlassen zu können, wodurch besonders die Culturgeschichte sehr an Interesse und der Stil mehr an Leichtigkeit und Schwungkraft gewonnen hat.

Die äußere Ausstattung ist eine gute und würdige; der Preis, welcher sich auf 9 fl. 30 kr. stellt, ein mäßiger.

Beda Schroll.

### Kleine Mittheilungen.

Die größte elektrische Beleuchtungsanlage in Europa soll bis 1. October d. J. in Wien fertiggestellt werden. Die Continental-Gasgesellschaft hat die elektrische Beleuchtung der Hofburg mit allen Nebengebäuden, des neuen Hofburgtheaters, der Hofmuseen, der Hofstallgebäude vertragsmäßig übernommen und der Stadterweiterungsfond hat seine Verpflichtungen für Beleuchtung der neuen Hofgebäude durch eine bedeutende Pauschalsumme, welche er der Gesellschaft baar auszahlt, für immer abgelöst. Die Beleuchtung soll durch Accumulatoren nach dem neuen, noch wenig erprobten System Turettini besorgt werden und Turettini soll die ganze Installation persönlich leiten. Für die Anlagekosten der Centralstation in der Porzellan-gasse sollen 1½ Millionen Gulden präliminirt sein. Es sollen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Schroll Beda

Artikel/Article: [Literatur. 61-62](#)